

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 1996

Nr. 122

ausgegeben am 22. August 1996

Gesetz vom 20. Juni 1996 über die Kundmachung der in Liechtenstein anwendbaren Schweizerischen Rechtsvorschriften

Dem nachstehenden vom Landtag gefassten Beschluss erteile Ich Meine Zustimmung:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1

Zweck

1) Dieses Gesetz regelt die Kundmachung der in Liechtenstein anwendbaren Schweizerischen Rechtsvorschriften.

2) Insoweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, gilt subsidiär das Kundmachungsgesetz vom 17. April 1985, LGBl. 1985 Nr. 41, in der jeweils geltenden Fassung.

Art. 2

Geltungsbereich

Dieses Gesetz findet insbesondere Anwendung auf die aufgrund nachstehender Verträge in Liechtenstein anwendbaren Schweizerischen Rechtsvorschriften:

- a) Vertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweiz und Liechtenstein über den Anschluss des Fürstentums Liechtenstein an das schweizerische Zollgebiet (ZV), LGBL. 1923 Nr. 24;
- b) Vereinbarung vom 25. Januar 1950 zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizerischen Eidgenossenschaft betreffend die Ausübung der Aufsicht der Luftfahrt in Liechtenstein durch schweizerische Behörden, LGBL. 1950 Nr. 9;
- c) Vereinbarung vom 6. November 1963 zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz über die fremdenpolizeiliche Rechtsstellung der beiderseitigen Staatsangehörigen im andern Vertragsstaat (FPA I), LGBL. 1963 Nr. 38;
- d) Vereinbarung vom 6. November 1963 zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz über die Handhabung der Fremdenpolizei für Drittausländer im Fürstentum Liechtenstein und über die fremdenpolizeiliche Zusammenarbeit (FPA II), LGBL. 1963 Nr. 39;
- e) Ausführungsbestimmungen vom 14. Mai 1974 betreffend die Durchführung der Bundesgesetzgebung über die Stempelabgaben, LGBL. 1974 Nr. 33;
- f) Vertrag vom 9. Januar 1978 zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein durch die schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafengebäude (PV), LGBL. 1978 Nr. 37;
- g) Vertrag vom 22. Dezember 1978 zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Schutz der Erfindungspatente (Patenschutzvertrag), LGBL. 1980 Nr. 31;
- h) Währungsvertrag vom 19. Juni 1980 zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizerischen Eidgenossenschaft, LGBL. 1981 Nr. 52.

II. Kundmachung

Art. 3

Art der Kundmachung

Die Schweizerischen Rechtsvorschriften, welche insbesondere im Sinne von Art. 3 Abs. 1 EGZV im Fürstentum Liechtenstein als anwendbar zu erklären sind, werden von der Regierung regelmässig in vereinfachter Form im Liechtensteinischen Landesgesetzblatt kundgemacht. Form, Zeitpunkt

und Erscheinungsweise der Kundmachung werden von der Regierung bestimmt.

Art. 4

Umfang der Kundmachung

1) Die Kundmachung der Schweizerischen Rechtsvorschriften besteht in der Bekanntgabe des Titels und in der Angabe der Fundstelle oder Bezugsquelle.

2) Der vollständige Wortlaut der Schweizerischen Rechtsvorschriften ist in der Bereinigten Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen 1848 - 1947 (BS) und in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts (AS) sowie in der Systematischen Sammlung des Bundesrechts (SR) kundgemacht.

3) Die Bereinigte Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen 1848 - 1947 (BS) und die Amtliche Sammlung des Bundesrechts (AS) sowie die Systematische Sammlung des Bundesrechts (SR) stehen in der Regierungskanzlei zu Amtszeiten sowie in der Landesbibliothek zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Art. 5

Inkrafttreten und Ausserkrafttreten

Der Zeitpunkt des Inkrafttretens und des Ausserkrafttretens sowie die Dauer der Geltung der Schweizerischen Rechtsvorschriften in Liechtenstein werden in der Kundmachung vermerkt; ist darin nichts anderes bestimmt, treten sie am Tage der Kundmachung im Liechtensteinischen Landesgesetzblatt in Kraft.

Art. 6

Massgebender Text

Der massgebende Text der Schweizerischen Rechtsvorschriften ist die in der Bereinigten Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen 1848 - 1947 (BS) und in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts (AS) kundgemachte Fassung.

Art. 7

Register

1) Die Regierung gibt regelmässig ein Register der Schweizerischen Rechtsvorschriften heraus.

2) Im Register sind die Schweizerischen Rechtsvorschriften nach der Systematik der Systematischen Sammlung des Bundesrechts (SR) aufgeführt.

3) Die Form und die Erscheinungsweise sowie der Zeitpunkt der Herausgabe des Registers werden von der Regierung bestimmt.

III. Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 8

Übergangsbestimmung

Die Regierung hat spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes die in Liechtenstein anwendbaren Schweizerischen Rechtsvorschriften nach den Bestimmungen dieses Gesetzes kundzumachen.

Art. 9

Durchführungsverordnungen

Die Regierung erlässt die zur Durchführung dieses Gesetzes notwendigen Verordnungen.

Art. 10

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. September 1996 in Kraft.

gez. *Hans-Adam*

gez. *Dr. Mario Frick*
Fürstlicher Regierungschef